

Nr.: 049-XVI./2021

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	16.02.2021
■ Fachbereich	Verkehr	
■ Verfasser/-in	Günther, Philipp	
■ Telefon	07621 / 410-3413	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	10.03.2021
Kreistag	öffentlich	24.03.2021

Tagesordnungspunkt

Regiobuslinien Linie 7309 und Linie 54

Beschlussvorschlag

Das Projekt Regiobuslinie zwischen Schopfheim und Rheinfeldern Linie 7309 wird gemäß Nahverkehrsplan 2020 umgesetzt. Die Landrätin wird ermächtigt, den entsprechenden Verkehrsvertrag abzuschließen.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Antrag auf Förderung nach dem Landesförderprogramm Regiobuslinien für die Linie 54 zu stellen und ein entsprechendes Angebot für die Direktvergabe einzuholen. Die Landrätin wird vorbehaltlich der Förderzusage des Landes Baden-Württemberg ermächtigt, den entsprechenden Verkehrsvertrag abzuschließen.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	54.70	ÖPNV
Produkt(e)	54.70.01	ÖPNV / Förderung der ÖPNV-Infrastruktur
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Lörrach sichergestellt
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Der Landkreis wirkt bei der bedarfsgerechten Ausgestaltung des ÖPNV aktiv mit.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		Abschluss der Verkehrsverträge

■ Klimawirkung:	<input checked="" type="checkbox"/> positiv	<input type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	1.018.000 €	610.000 €		2022-2027
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge				610.000	610.000	610.00
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				1 Mio	1 Mio	1 Mio
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge				610.000	610.000	610.000
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				1.9 Mio	1.9 Mio	1.9 Mio
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

LINIE 7309 SCHOPFHEIM – RHEINFELDEN

Bei der Teil-Fortschreibung des **Nahverkehrsplans Landkreis Lörrach** hat der Kreistag am 11.03.2020 die in Kapitel 8 des Nahverkehrsplans aufgeführten Maßnahmen für verbindlich erklärt und die Verwaltung damit beauftragt, diese zum nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen. U. a. sollte die bestehende Linie 7309 vorbehaltlich der entsprechenden Landesförderung in eine Linie nach Regiobus-Standard umgewandelt werden.

Nach Zusage der Landesförderung war ursprünglich vorgesehen, die neue **Regiobuslinie Schopfheim – Wiechs – Nordschwaben – Karsau – Rheinfelden** zum Fahrplanwechsel 2020 zu bestellen. Der entsprechende Verkehrsvertrag mit der SBG stand kurz vor der Unterzeichnung.

Aufgrund der Corona-Pandemie und der unsicheren Haushaltslage des Landkreises und der kreisangehörigen Städte und Gemeinden wurde das Vorhaben Regiobus Schopfheim – Rheinfelden auf den Fahrplanwechsel im Dezember 2021 verschoben (vgl. Beschlussvorlage Nr. 157-XVI./2020).

Damit die Regiobuslinie zum **Fahrplanwechsel im Dezember 2021** ihren Betrieb aufnehmen kann, müssen die Vorbereitungen jetzt wiederaufgenommen werden. Ab 2022 würde sich der **Finanzierungsbedarf** wie folgt darstellen:

erwartete Kosten/Betriebsjahr:	rd. 550.000 EUR
Förderprogramm Regiobuslinien:	rd. 280.000 EUR
Landkreisanteil:	rd. 270.000 EUR*

*bei diesem Aufwand ist zu berücksichtigen, dass mit dem Genehmigungsinhaber aktuell ein Verkehrsvertrag über 120.000 EUR Betriebskostenzuschuss für diese Linie besteht.

*sämtliche Angaben sind an dieser Stelle ohne Berücksichtigung der auf den Landkreis entfallenden Fahrgeldeinnahmen dargestellt. Die Verwaltung erwartet einen „realen“ Aufwand in Höhe von **200.000 EUR**.

Die AG Nahverkehr hat um Darstellung der Konsequenzen einer erneuten Verschiebung des Projekts gebeten: Für den Fall, dass der Betriebsstart erneut verschoben wird, würde die Landesförderung „verfallen“, und es müsste ein neuer Förderantrag gestellt werden. Dessen Erfolgsaussichten sind für die Verwaltung nicht absehbar.

Sollte vom Projekt in Gänze Abstand genommen werden, muss der Landkreis die Linie 7309 nach Ende der Vertragslaufzeit neu vergeben. In diesem Fall müsste die Linie nach jetzigem Kenntnisstand einzeln am Markt platziert werden und könnte erst bei Wiedervergabe des Liniensbündels Hochrhein 2027 in das Bündel integriert werden. Aufgrund der geringen Attraktivität der alleinstehenden Linie 7309 geht die Verwaltung bis dahin von einem hohen Angebotspreis bei geringer Fahrgeldeinnahme aus.

Die Verwaltung empfiehlt den Ausbau der Linie 7309 auf Regiobus-Standard. Die derzeitigen vereinbarten Kosten für den Landkreis werden sich voraussichtlich von 120.000 EUR um rd.

80.000 EUR erhöhen. Der leicht höhere Aufwand ist bei einer Regiobuslinie mit einem Stundentakt an sieben Tagen die Woche deutlich in Wert gesetzt. Der Regiobus-Standard bedeutet für die Fahrgäste neben einem teilweise dichteren Takt, auch in den Randzeiten, ein höherer Fahrzeugstandard mit z. B. WLAN und ausreichend Sitzplatzkapazität. Aus diesem Grund wird davon ausgegangen, dass die Etablierung einer Regiobuslinie zu einer Fahrgaststeigerung führen wird. Dadurch profitiert nicht nur das Klima, auch werden die Fahrgeldeinnahmen tendenziell steigen und der Landkreisaufwand sinken.

LINIE 54 KANDERN - LÖRRACH

Um die Attraktivität des ÖPNV-Angebots im Landkreis zu verbessern hat der Kreistag 2017 der Einrichtung einer Regiobuslinie von Kandern nach Lörrach im Rahmen des Förderprogramms Regiobuslinien des Landes Baden-Württemberg zugestimmt (Linie 54). Die Linie nahm mit einer Laufzeit von fünf Jahren zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 ihren Betrieb auf.

Die Betriebskosten belaufen sich derzeit auf rd. 465.000 EUR/a, wovon das Land Baden-Württemberg 50 % über das Förderprogramm Regiobuslinien fördert und der Landkreis die zweite Hälfte finanziert.

Durch ihre langen Betriebszeiten (5:00 – 24:00 Uhr) an Werktagen und am Wochenende und ihren durchgehenden Stundentakt ist die Linie hochattraktiv und verzeichnete in den ersten drei Betriebsjahren eine hohe Nachfrage:

1. Bj. 2018 rd. 90.000 / rd. 80.000 EUR
2. Bj. 2019 rd. 100.000 / rd. 88.000 EUR
3. Bj. 2020 rd. 94.000 / rd. 84.000 EUR

Entwicklung seit 2017: Fahrgäste/Fahrgeldeinnahmen

Die eingeführte Linie ergänzt die bestehenden ÖPNV-Leistungen vielversprechend und ist ein bedeutender Baustein für einen insgesamt bedarfsgerechten, attraktiven und nachhaltigen ÖPNV im Landkreis. Da die Linie in Einklang mit dem hier entscheidenden EU-Recht vergeben werden muss, ist eine Entscheidung über eine Weitervergabe bereits in diesem Jahr notwendig.

Im Sinne einer anhaltenden Steigerung der Attraktivität des ÖPNV im Landkreis wurde in der AG Nahverkehr über die Fortführung der Buslinie beraten; die Arbeitsgruppe hat dabei eine Verlängerung der Bestellungen befürwortet.

Die Verwaltung schlägt vor, einen Folgeförderantrag beim Land zu stellen und die Verkehrsleistung entsprechend geltendem EU-Recht direkt zu vergeben. Im Unterschied zur ersten Förderperiode kann durch die Zusage, die Fahrzeuge im Landesdesgin verkehren zu lassen, eine Förderquote von 60 % erreicht werden. Diese Bereitschaft soll in einem möglichen Förderantrag signalisiert werden. Bei einer Fortsetzung der Förderung werden vom Landkreis unter gleichzeitiger Anrechnung der Fahrgeldeinnahmen noch 40% der Betriebskosten zu tragen sein.

Die Weiterbestellung der Verkehrsleistungen stellt sich als verkehrlich zielführend, wirtschaftlich und aus der Angebotsperspektive wichtig dar. Die Fahrgastzahlen sind in den ersten Betriebsjahren als sehr positiv zu bewerten. Aufgrund der guten Entwicklung und Annahme bei den Fahrgästen schlägt die Verwaltung eine Fortführung der Linie im Rahmen der Landesförderung Regiobuslinien vor.

Marion Dammann
Landrätin

Nina Gregotsch
stv. Dezernentin